

SAISON 23|24

NEUNZEHN

04

SPIELTAG 20 | WILD WINGS VS. RED BULL MÜNCHEN
SONNTAG 19.11.2023 | 15:15 UHR



WOHNZIMMER

DIE WILD WINGS SIND
ZURÜCK IN IHRER
HELIOS ARENA.

GEGNERCHECK

RUNDE 2 MIT DEN
ROTEN BULLEN AUS
MÜNCHEN.

NEUZUGANG

ARKADIUSZ DZIAMBOR
IM NEUNZEHN04
INTERVIEW.

ZURÜCK IM WOHNZIMMER

Pudelwohl fühlen sich die WILD WINGS in der Helios Arena und wollen wieder an die famose Siegesserie anknüpfen.

5 Tage Pause gönnten die Coaches ihrem Team und sich selbst. Bis auf die Abstellungen von Daniel Pfaffengut, Peter Spornberger und Alex Trivellato zu den Lehrgängen mit der deutschen bzw. italienischen Nationalmannschaft konnte alle die freie Zeit nutzen, um sich entsprechend zu erholen. „Es ist immer schön für einen Augenblick runterzukommen und neue Kräfte zu sammeln“, berichtet Assistenzkapitän Will Weber, der mit Frau Gibson und seinen beiden Söhnen im österreichischen Lermoos eine entspannte Woche verbringen konnte. Selbst der sonst so „Eishockey-Besessene“, wie sich Headcoach Steve Walker gerne selbst bezeichnet, fand bei einem Kurzbesuch in der kanadischen Heimat Momente des Abschaltens im Kreise seiner Familie. „Ich schalte tatsächlich nur ganz selten vom Eishockey ab. Die 3 Tage mit meiner Familie habe ich aber sehr genossen und mich kaum mit Hockey beschäftigt“, berichtet Walker. Mit im Gepäck war nach der ersten Heimgenussniederlage zwar eine kleine Portion Enttäuschung, aber keinerlei Frustration: „Wenn du ein Spiel verlieren willst, was ich zugegebenermaßen äußerst ungern tue, dann sicherlich auf diese Weise. Es war vielleicht

unser bestes Spiel im Forechecking, weshalb das Ergebnis wirklich unbefriedigend war. Auch unser Powerplay hat in diesem Spiel alles für ein Tor getan, was uns letztlich äußerst knapp leider nicht geglückt ist.“ Generell war das erste Saisondrittel der WILD WINGS mit deutlich mehr Höhen als Tiefen versehen. Gerade zu Hause war man bislang eine absolute Macht. „Auf heimischem Eis sind wir wirklich sehr gut und es ist glaube ich auch richtig schwer uns dort zu schlagen“, bestätigte Stürmer Boaz Bassen zu Wochenbeginn bei einer Presserunde mit den lokalen Medienvertretern. Und was benötigt es, um auswärts regelmäßiger zu punkten? „Wir sind nicht weit davon entfernt, was die Leistungen inhaltlich betrifft. Mehr Konstanz über 60 Minuten würde uns aus meiner Sicht dennoch guttun, um den nächsten Schritt zu machen“, blickt Cheftrainer Steve Walker auf die bevorstehenden Aufgaben voraus. Nach mehreren Wochen ohne ihren Kapitän strebt Thomas Larkin einer Rückkehr ins Team entgegen. Ob es bereits in dieser Woche dazu kommen wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Doch die frohe Botschaft des wichtigen Führungsspielers lautet: „Ich fühle mich gut auf dem Eis und wir werden sehen, wie ich die nächsten Tage reagiere. Aber bis hierhin ist es ein super Gefühl wieder mit den Jungs auf dem Eis zu sein.“



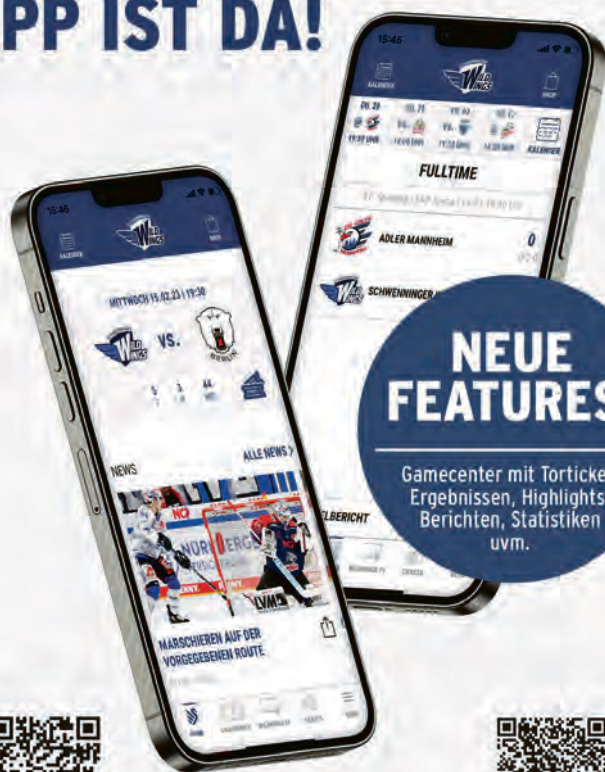
Entdecken Sie jetzt Ihre Entwicklungschancen bei einem außergewöhnlichen Arbeitgeber. Profitieren Sie von interessanten Berufs- und Ausbildungsangeboten mit individueller Förderung, langfristigen Perspektiven und hoher Wertschätzung. Werden auch Sie ein Teil der großen BURGER-GROUP-Familie.

Werden Sie ein Teil von uns!

Jetzt bewerben:
www.burger-group.com



DIE NEUE WILD WINGS APP IST DA!



NEUE FEATURES!

Gamecenter mit Torticker, Ergebnissen, Highlights, Berichten, Statistiken uvm.



Download on the App Store

HOL SIE DIR...



GET IT ON Google Play



ALLE INFOS GIBT'S HIER

JETZT KLASSE ANMELDEN!



INKLUSIVE MEDIZINTECHNIK-PARCOURS UND WILLKOMMENSGESCHENK POWERED BY

STORZ
KARL STORZ - ENDOSKOP

MÜNCHEN IM CHECK

RUNDE 2 GEGEN
DIE ROTEN BULLEN

Bereits zum zweiten Mal in dieser Saison gastiert der amtierende Meister aus München am Neckarursprung. Nach einem etwas eher holprigen Start bahnen sich die Bayern ihren Weg langsam aber sicher nach oben. Die WILD WINGS haben in ihrem ersten Heimspiel nach der Deutschland-Cup-Pause allerdings ein ordentliches Wörtchen mitzureden. Zudem konnten sich die Schwenninger schon beim ersten Heimduell gegen den EHC mit einem starken 3:1 durchsetzen. Eine Wiederholung dieses Erfolgs steht am Sonntag nun ganz oben auf der Agenda.

Tabellenplatz 4 und 31 Zähler schmücken derzeit das Konto der Münchner [Redaktionsschluss 15.11.]. Man liegt somit lediglich zwei Punkte vor den WILD WINGS. Die Tordifferenz hingegen fällt deutlich positiver auf Seiten des EHC aus: 12 zu 4 lautet hier der direkte Vergleich beider Teams. Dies verdeutlicht die starke Offensive des amtierenden Meister sowie die zweitbeste Defensive der Liga. Doch damit nicht genug: Das Team vom ehemaligen Bundestrainer Toni Söderholm bringt die besten Special Teams der DEL aufs Eis, sowohl in Unterzahl als auch in Überzahl.

Den Titel des aktuellen Topscorers teilt sich momentan das Kanadier-Duo Trevor Parkes und Ben Street, die jeweils 13 Punkte auf ihrem Konto verbuchen. Mit 12 Zählern folgen daraufhin die beiden Deutschen Maximilian Kastner und Patrick Hager. In der Champions Hockey League, in der München weiterhin mit von der Partie ist, sehen die Statistiken etwas anders aus. Hier heißt der Topscorer Jonathon Blum, der bislang 9 Punkte erzielen konnte. Auch diese Woche macht sich die Doppelbelastung auf Seiten der Bayern bemerkbar. Bevor es am Sonntag gegen die WILD WINGS geht, tritt der EHC am Mittwoch im Achtelfinale der Champions HL gegen Genf an und empfängt am Freitag zudem den ERC Ingolstadt. Ob sich dies in der sportlichen Leistung der Münchner niederschlägt und ihnen die nötige Energie raubt, die es braucht, um in Schwenningen zu bestehen, wird sich zeigen.

IM FOKUS

#9 BEN STREET



Ben Street spielt bislang eine richtig starke Saison. Der 36-jährige Kanadier ist gemeinsam mit Trevor Parkes aktueller Top-Scorer im Trikot der Münchner. Der langjährige NHL-Spieler schenkt seinem Team also nicht nur viel Erfahrung, sondern auch viele Punkte. Der Linksschütze bestreitet bereits seine 3. Saison bei den Bayern und wird ebenfalls ein wichtiger Faktor für die Mission Titelverteidigung darstellen.



TEAM STATS



11.98	[SOG %] TORSCHUSSEFFIZIENZ	11.18
90.07	[SV %] FANGQUOTE	90.95
46.93	[FO %] BULLYQUOTE	55.99
78.09	[%] ERFOLGREICHE PÄSSE	79.56
49.00	[PCW %] ZWEIKAMPFQUOTE	52.68
26.75	PUCKBESITZ %	33.57
9.09	[PP %] ÜBERZAHLQUOTE	26.23
86.96	[SH %] UNTERZAHLQUOTE	92.45

TABELLE

SAISON 23|24

POS.	TEAM	GP	DIFF	PTS	PPG
1	 BERLIN	18	36	39	2.167
2	 BREMERHAVEN	18	22	36	2
3	 STRAUBING	18	19	36	2
4	 MÜNCHEN	18	12	31	1.722
5	 MANNHEIM	18	2	30	1.667
6	 WOLFSBURG	18	-3	30	1.667
7	 SCHWENNINGEN	18	4	29	1.611
8	 KÖLN	18	2	29	1.611
9	 FRANKFURT	18	4	26	1.444
10	 INGOLSTADT	18	-3	23	1.278
11	 AUGSBURG	18	-8	21	1.167
12	 NÜRNBERG	18	-25	19	1.056
13	 DÜSSELDORF	18	-16	17	0.944
14	 ISAR	18	-46	12	0.667

*ALLE ZAHLEN STAND 15.11.2023

GAMEDAY

NÄCHSTE SPIELTAGE

■ HOME ■ AWAY



NOVEMBER
24
19:30 UHR
FREITAG



NOVEMBER
26
19:00 UHR
SONNTAG



NOVEMBER
30
19:30 UHR
DONNERSTAG



DEZEMBER
03
14:00 UHR
SONNTAG



DER FACHHANDEL FÜR BAUSTOFFE



BAUEN. LEBEN.

WOHLFÜHLEN.

Ob Innenausbau, Renovierung, Modernisierung oder komplette Bauprojekte: Die Baustoffe dazu gibt's bei uns – und das mit Spitzenservice. Darauf geben wir die Wohlfühl-Garantie. Stöbern Sie unter www.jaeckleundflaig.de durch unser Sortiment, oder besuchen Sie uns persönlich!

Jäckle + Flaig Niedereschach
Wilhelm-Jerger-Straße 16
78078 Niedereschach
info@jf-baustoffe.de

Stegmaier VS-Schwenningen
Spittelbronnerweg 24
78056 VS-Schwenningen
info@stegmaier.com

LIFTTEC

Gemeinsam nach oben!

- » Aufzüge
- » Homelifte
- » Treppenlifte

LiftTec GmbH
Raiffeisenstraße 12
78166 Donaueschingen



SCHWENNINGER
WILD WINGS
Sponsor der Schwenninger
Wild Wings

0771 920 39-0
info@lifttec.de
www.lifttec.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
WILD WINGS Spielbetriebs GmbH

REDAKTION
Krischan Läubin | Anika Geiger

KREATION
Karina Rudolph

ANZEIGEN
Jenna Mamic

FOTOS
Sven Lägler | City Press

DRUCK
Druckzentrum Südwest,
Villingen

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#16 ARKADIUSZ DZIAMBOR

16 Tore, 14 unterschiedliche Torschützen: Wie wichtig ist es, dass man die Offensivkraft auf viele Spieler verteilen kann?

Das ist sehr wichtig, denn bei einem guten Team ist es hilfreich, viele verschiedene Torschützen zu haben. Dass Tyson letztes Jahr überragender Torschützenkönig war, ist unglaublich, aber es ist auch sehr wichtig, dass er einige unterstützende Spieler hat. In unserem System sind alle von uns dazu fähig, viele Tore zu erzielen, was wirklich aufregend ist. Unser Team scheint gut zu harmonisieren und zusammenzuwachsen, was zu Beginn der Saison sehr wichtig ist.

Wie erlebst du bisher deine Zeit hier in Schwenningen? Gibt es etwas, was dich bei den WILD WINGS überrascht hat?

Ehrlich gesagt hat mich nichts überrascht. Ich meine, ich habe hier ja schon gegen die WILD WINGS gespielt, als ich noch in Mannheim war. Und daher wusste ich schon im Voraus, dass die Fans sehr krass sind. Es ist schon sehr laut. Und ja, bisher habe ich hier eine super Zeit, die Jungs haben mich gut aufgenommen und es macht mir sehr viel Spaß.

Am Anfang einer Saison stehen viele Team-Building-Maßnahmen auf dem Programm, um sich auch abseits des Sports kennenzulernen. Wie schwierig ist es, mitten in der Saison in eine neue Mannschaft zu kommen und sich schnellstmöglich zu integrieren?

Ich bin eher ein schüchterner Mensch. Ich kannte aber Phil schon ein bisschen, weil er früher bei den Adlern gespielt hat. Und auch Daniel Neumann kenne ich von früher. Aber ich muss sagen, die WILD WINGS haben es gut organisiert und es mir relativ einfach gemacht, mich schnell einzufinden. Ich war direkt bei einer Auswärtsfahrt dabei, das heißt ich hatte direkt sehr viel Zeit mit dem Team und war voll dabei. Es hat also alles gut gepasst.

Was waren für dich die entscheidenden Faktoren, nach Schwenningen zu wechseln?

Dass ich Spielzeit bekomme, also hier viel spiele und dass ich Spaß am Eishockey habe.

Jetzt war eine Woche Pause. Wie gut tut solch eine Pause? Freut man sich als Spieler oder will man am liebsten einfach weitermachen, vor allem wenn man als Mannschaft aktuell einen Lauf hat?

Ich glaube, eine Pause tut immer gut. Gerade, dass man auch mal wegkommt vom Eishockey und Zeit mit der Familie verbringen kann, was für mich sowieso das Wichtigste ist. Insbesondere jetzt, wo ich aus Mannheim weggezogen bin, ist es schön, dass man dadurch die Möglichkeit bekommt, bei seiner Familie und seiner Freundin zu sein und alle wiedersieht. Aber klar, freuen wir uns jetzt wieder, dass wir alle zurück sind und Spaß haben.

Was habt ihr aus dem letzten Spiel vor der Pause mitgenommen? Was waren die größten Learnings?

Ich finde, wir haben sehr gut gespielt. Klar, am Ende haben wir die drei Punkte leider nicht mitgenommen, aber ich glaube und hoffe, dass jeder gesehen hat, dass wir auf dem Eis alles gegeben haben. Obwohl wir die WIN Street daheim natürlich halten wollten... Wir haben dennoch mitgenommen, dass wir wirklich sehr gut, aggressiv und schnell spielen. Das müssen wir wiederum dann auch immer und bei jedem Gegner ausnutzen - auch auf größerem Eis.



Gerade im Sport braucht es oftmals Nervenstärke, um mit Druck umgehen zu können. Würdest du sagen, dass man diese mentale Stärke erlernen kann oder kommt das von allein, umso mehr Erfahrung man sammelt?

Ich glaube, umso mehr Erfahrung man hat, weiß man, wie das Business hier läuft. Als junger Spieler kriegen wir dann oft Hilfe von den älteren Spielern und wenn irgendetwas sein sollte, können wir immer mit ihnen sprechen. Sie sind offen für alles. Aber ich glaube, das kommt dann mit der Erfahrung, dass man weiß, wie alles abläuft und es so zum Daily Business wird.

Wie zufrieden bist du mit deinem persönlichen Start hier in Schwenningen und wo möchtest du dich weiterentwickeln?

Ich bin sehr zufrieden mit mir, wie es bisher läuft. Ich glaube, entwickeln kann

man sich immer. Man kann immer jeden Tag besser werden. Aber bis jetzt, finde ich, läuft es ganz gut.

Gibt es bestimmte Ziele, die du dir selbst gesetzt hast?

Dass ich immer viel spiele und vielleicht ab und zu auch mal in Unterzahl reinkomme. Klar, ein Tor oder eine Vorlage sind immer schön, aber das Wichtigste ist, dass wir am Ende des Tages drei Punkte holen, dass jeder Spaß hat und wir immer gut spielen.

Was war in deiner jungen Karriere dein bislang schönster Moment?

Ich würde sagen, mein erstes Profispiel. Das war schon etwas Besonderes. Das war in der Corona-Zeit, da wurde ich hochgezogen und deshalb war das Spiel gegen Augsburg damals dann auch in einer leeren Halle ohne Fans. Aber trotzdem war es ein sehr tolles Spiel. Ich habe dort auch viel Eiszeit bekommen, weil wir nur zu sechst waren. Ich würde sagen, das war einer der besten Momente.

Wenn du gerade nicht am Eishockeyspielen bist. Was machst du gerne in deiner Freizeit?

Als ich noch in Mannheim war, habe ich meistens mit meiner Freundin etwas unternommen. Wir sind zum Beispiel einfach in die Stadt oder etwas Essen gegangen. Und jetzt komme ich ehrlich gesagt nach Hause, mache mir etwas zu essen und gehe schlafen bis so 17/18 Uhr. Ich bin kein Frühaufsteher, ich kann das gar nicht, deswegen bin ich nach dem Training meistens immer sehr müde. Vielleicht zocke ich dann noch ein bisschen oder mache etwas mit den Jungs.

Was steht ganz oben auf deiner To-Do-Liste fürs Leben?

Fallschirmspringen. Das habe ich mir schon seit 3-4 Jahren als Ziel gesetzt, dass ich irgendwann auf jeden Fall mal noch Fallschirmspringen gehe. Ansonsten, wenn ich meine Karriere beende, dann gesund und ohne Schäden oder sonst was davon zu tragen.

Abschließende Frage. Mit welchen drei Adjektiven würden dich deine Teamkollegen beschreiben?

Lustig, lebensfroh und vielleicht ein bisschen schüchtern. Ich brauche etwas länger, bis ich so richtig wach werde.

MEIN GAMEDAY

FANS KENNEN DIE HEIMSPIELTAGE NUR AUS IHRER PERSPEKTIVE. DOCH WAS TREIBEN EIGENTLICH DIE SPIELER DEN GANZEN TAG UND WIE BEREITEN SIE SICH AUF IHRE MATCHES VOR? WIE UNTERSCHIEDLICH KÖNNEN DIESE ABLÄUFE AUSSEHEN? REIN IN DEN HEUTIGEN GAMEDAY MIT NEUZUGANG ARKADIUSZ DZIAMBOR.

#16 ARKADIUSZ DZIAMBOR

AUFSTEHEN

UM 9 UHR IST TREFFPUNKT IN DER HALLE, DESWEGEN STEHE ICH MEIST GEGEN 8:15.

FRÜHSTÜCK

ICH FRÜHSTÜCKE IN DER KABINE.

MORNING SKATE

ICH GEHE MORGENS IMMER AUF'S EIS, AUCH WENN ES OPTIONAL IST. FÜR MICH IST ES WICHTIG, EINFACH EIN GEFÜHL MIT DER SCHEIBE ZU BEKOMMEN.

WARM UP

ZUERST SPIELE ICH MIT DEN JUNGS FUSSBALL. DANN WÄRME ICH MICH INDIVIDUELL AUF. ALSO HÜFTE, SPRINTS UND SO WEITER. DANACH GEHE ICH WIEDER RUNTER IN DIE KABINE UND TAPE MEINEN SCHLÄGER. MUSIK HÖRE ICH SELBST KEINE, ABER DAS, WAS IN DER KABINE LÄUFT IST MEISTENS GANZ GUT.

LUNCH

WENN WIR UNS NICHT ZUM MITTAGESSEN VERABREDEN, KOCHTE ICH MIR ZU HAUSE ETWAS. MEISTENS NUDELN MIT PESTO ODER EINER SAHNESAUCE.

CHILL & RELAX

DANN MACHE ICH EINEN MITTAGS-SCHLAF VON CA. 1-2 STUNDEN. ICH STELLE MIR MEIST DEN WECKER RELATIV SPÄT, ABER WACHE DANN SCHON FRÜHER WIEDER AUF. DANN CHILLE ICH NOCH ETWAS AM HANDY.

ARRIVAL ARENA

WENN WIR UM 19:30 UHR SPIELEN, BIN ICH SO UM 17:15 UHR DORT. MANCHMAL AUCH ETWAS FRÜHER.

POST GAME

NACH DEM SPIEL GEHE ICH HOCH IN DEN KRAFTRAUM UND FAHRE AUF DEM FAHRRAAD ETWAS AUS. DEHNEN STEHT HIER AUCH NOCHMAL AUF DEM PROGRAMM. DANN RICHTE ICH MICH UND GEHE MEISTENS NACH HAUSE. EINMAL WAR ICH BISLANG MIT IN DER LOUNGE DABEI.





Präzision, Durchblick und ein feines Händchen

Im Eishockey und in der Medizintechnik –
das verbindet uns.

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany
www.karlstorz.com